

Oase Ottersberg

Zukunftsorientierte Tourismusentwicklung mit Therapie und Kunst.

“Der Ort hat mehr Potenzial, als er nach außen darstellt”, so Bernd Weinbichler vom “Verein zur Förderung von Kunst, Therapie und Beratung” in Ottersberg. Karin Inama fügt hinzu: “Unser Konzept ist, die Kompetenzen für den Bereich Gesundheit im Ort zu bündeln.” Davon versprechen sich die beiden, dass die Einzigartigkeit Ottersbergs nach außen hin erkennbar wird. Und das ist gut für den Tourismus und damit auch gut für die Wirtschaft. Weinbichler: “Es geht hier um harte Euros. Wirtschaftsförderung heißt Kaufkraft fördern.” Karin Inama stellt jedoch klar: “Hier sollen keine Busladungen ankommen und die Landschaft zerstören. Wir setzen auf nachhaltigen Tourismus.” Das heißt, eine Form des Tourismus, die Landschaft und



Karin Inama und Bernd Weinbichler aus Ottersberg planen ein Gesundheits-Zentrum.

Kultur einer Region erhält. “Das ist der Trend der Zukunft. Und für uns ist es die Chance, an der Spitze mitzumarschieren”, so Weinbichler. Für den Verein steht die Vernetzung der Künstler, Therapeuten und Berater in Ottersberg im Vordergrund. “Wir sind offen für alle. Uns geht es um die Bündelung der Kräfte vor Ort,” so Inama.

Konzepte

Den Verein gibt es seit März 2005. “Allerdings ohne den Gedanken, daraus Geld ziehen zu wollen,” stellt Weinbichler klar. Es ist ein Leuchtturmprojekt des Rek (Regionales Entwicklungskonzept) des Landkreises Verden. Die Projektvorschläge sollen im Zeitraum der EU-Förderperiode 2007 bis 2013 (Förderung der ländlichen Entwicklung) realisiert werden. Am 12.10.2006 fiel der Beschluss, dass die Gemeinde Ottersberg die Ziele des Vereins befürwortet. Bürgermeister Hofmann: “Wir unterstützen die Ideen des Vereins und stehen in engem Kontakt. Wie sich das entwickelt, hängt aber natürlich auch vom Engagement der Leute ab.” Von BTE (Büro für Tourismus- und Erholungsplanung, Berlin und Hannover) wurde im Auftrag der Gemeinde Ottersberg ein Konzept erarbeitet. Bisher hatte es die Schwerpunkte Natur, Reiten, Kunst-Radweg, touristische Ausschilderung und Pauschalangebote. Nun soll der Bereich “Gesundheit” mit den Ideen des Vereins auch integriert werden.

Erholung

Rund um gesund

Zunächst soll ein Gesundheits-Zentrums entstehen. “Damit haben wir ein äußeres Erkennungsmerkmal”, so Weinbichler. Im Mittelpunkt dessen stehen Behandlung (für bereits kranke Menschen), sowie Beratung (zum Beispiel für Ernährung und Bewegung) und Bildung (zum Beispiel Gesundheitsmanagement für Unternehmer). “Daraus ergibt sich ein ganzheitlicher Ansatz”, erläutert Inama. Weinbichler: “Ottersberg bietet optimale Bedingungen. Alle drei in Deutschland zugelassenen Therapieformen sind vorhanden. Das heißt: Schulmedizin, Naturmedizin und Geistiges Heilen. In dieser Verbindung ist

dies kaum sonst in Deutschland vertreten.” Hinzu kommen Bio-Nahrungsmittel und die Kunsttherapie. Immerhin ist die Fachhochschule Ottersberg die größte Ausbildungsstätte für Kunsttherapeuten in Europa. “In jedem dritten Haus in Ottersberg sitzt ein Künstler. Auch das weiß kaum jemand”, so Weinbichler.

Zukunfts- visionen

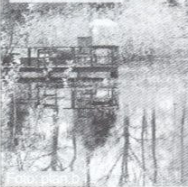
Die ersten Schritte sind getan. Die Unterstützung aus der Politik steht und ein erster Investor, Dr. Luessen, wurde auch gefunden. “Unser nächster Schritt ist eine Zukunftswerkstatt mit möglichst allen Anbietern, der Bevölkerung und den Politikern,” so Inama. Weinbichler ergänzt: “Leider herrscht bei den Menschen die Ur-Angst der Konkurrenz. Dabei ist gemeinsames Auftreten ein Vorteil für alle. Man wird bekannt und kann von Weiterempfehlungen profitieren.” Wer sich beteiligt, kann seine Ideen einbringen. Und damit die Wirtschaft ankurbeln. Und wenn alle sich beteiligen, haben auch alle etwas davon.

◆ Tine Hör dum

Torftipp:

1) Infos über den Verein und die Möglichkeit für Künstler, Therapeuten und Berater, sich mit einer Visitenkarte einzutragen unter www.kunst-therapieberatung.de; 2) Kontakt: Karin Inama, Tel. 0 42 05 - 77 91 67 und Bernd Weinbichler, Tel. 0 42 05 - 31 97 82.

Die Natur genießen.



Gesundes Essen.



Optimale Bedingungen: Rund um gesund in Ottersberg.

